

Der Buchsbaum des Otto der Schütz
von Reiner Ploß

Am Westgiebel des Spangenberg Schloßes (direkt neben dem Kucheneingang auf der Kaffeeterrasse – s. Foto 1) befinden sich 2 Granitafeln, welche in Erinnerung eines von Otto dem Schützen gepflanzten Buchsbaumes angebracht wurden. Der von Otto dem Schütz im Jahr 1353 gepflanzte Buchsbaum ist nachdem er dort 325 Jahr wuchs verdorrt. Der Baum wurde 1678 geschlagen und nach Kassel verbracht.

Die Inschrift dort lautet (leider aufgrund Verwitterung nur noch sehr schlecht zu lesen – s. Foto 2):

ANNO 1353 IST DVURCH LANDGRAVE OTTO SCHVTZEN DIESER
BVUCHSBAUM GEPFLANZET:
HAT GESTANDEN VND GEGRVNET DIESSES ORTS 325 JAHR; IST HOCH
GEWACHSEN 12 SCHVE – IST AO 1678 VERDORRT, ABGEHAUE V NACH
CASSEL GEBRACHT

Foto 1



Die Pflanzaktion wurde seinerzeit durchgeführt, da das Schloß im Jahr 1907 zum Betrieb einer preußischen Forstschule umgebaut und am 1. Oktober 1907 eröffnet wurde.

(Quellen: Spangenberg Zeitung Nr. 6 Jhg. 1908; Kurt Knierim: „Spangenberg Kleinstadtgeschichte und Kleinstadtgeschichten“)